

**Ordnung zur Änderung der
Prüfungsordnung für den Masterstudiengang
Interkulturelle Kommunikation und Bildung (1-Fach-Master)
der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln
vom 31. März 2016**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes (HZG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547) hat die Humanwissenschaftliche Fakultät der Universität zu Köln folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Interkulturelle Kommunikation und Bildung (1-Fach-Master) der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln vom 22. Dezember 2015 (Amtliche Mitteilungen der Universität zu Köln 57/2016) wird wie folgt geändert:

1. In § 11 wird folgender Absatz 7 angefügt:

„(7) ¹Studien- und Prüfungsleistungen, die in Studiengängen an der Universität zu Köln erbracht wurden, werden von Amts wegen anerkannt, soweit keine wesentlichen Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen zu den zu ersetzenden Leistungen bestehen. ²Die Bewertungen sind zu übernehmen und gegebenenfalls in die Berechnung der Fachnote beziehungsweise der Gesamtnote einzubeziehen.“

2. In § 28 werden folgende Absätze 3 und 4 angefügt:

„(3) ¹Am 30. September 2015 bereits an der Universität zu Köln für den Masterstudiengang Interkulturelle Kommunikation und Bildung (1-Fach-Master) eingeschriebene oder als Zweithörerin oder Zweithörer zugelassene Studierende können ihr Studium gemäß der am 30. September 2015 gültigen Prüfungsordnung beenden; der Anspruch, das Studium nach dieser Prüfungsordnung abzuschließen, erlischt mit Ablauf des Sommersemesters 2017.

(4) ¹Studierende, die nach Ablauf des Sommersemesters 2017 ihr Studium nicht gemäß Absatz 3 abgeschlossen haben, setzen ihr Studium gemäß Absatz 2 fort.“

Artikel II

Diese Ordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2015 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Mitteilungen der Universität zu Köln veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Engeren Fakultät der Humanwissenschaftlichen Fakultät vom 13. Januar 2016 sowie des Beschlusses des Rektorats der Universität zu Köln vom 1. März 2016.

Köln, den 31. März 2016

Der Dekan
der Humanwissenschaftlichen Fakultät
der Universität zu Köln

gez.
Universitätsprofessor Dr. Hans-Joachim Roth